**Projektauswahlkriterienkatalog für das Regionalbudget
LAG Werra-Meißner** Stand: Vorstandsausschusssitzung vom

Für die Projektauswahl müssen u.A. folgende Angaben vorliegen

|  |  |
| --- | --- |
| Projekttitel: |  |
| Projektträger: |  |
| Finanzplan liegt vorBeantragter Zuschuss: | Ja Nein |

Projekte müssen folgende Eingangskriterien erfüllen:

|  |  |
| --- | --- |
| Das Projekt entspricht den Zielen und dem Leitbild der Lokalen Entwicklungsstrategie Werra-Meißner: | ja |
| **STARKE MENSCHEN – STARKE REGION**Gemeinsam die Region nachhaltig gestalten |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Das Projekt gehört zu einem der folgenden Handlungsfelder und leistet einen Beitrag zu den benannten Zielen (siehe LES): |  |
| **1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge** |  |
| **2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen** |  |
| **3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen** |  |
| **4: „Bioökonomie“-Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten** |  |
| **Das Projekt leistet einen Beitrag zu den Querschnittshandlungsfeldern: Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Digitalisierung und/oder Ehrenamt / bürgerschaftliches Engagement** |  |

Jedes Projekt, das eine Förderung erhalten möchte, muss den Zielen und dem Leitbild des LES 2023-2027 entsprechen und diese unterstützen. Es muss einem Handlungsfeld und einem Teilziel bzw. Thema zugeordnet werden sowie ein Querschnittshandlungsfelder und ein Nachhaltigkeitsziel (SDG) unterstützen. LEADER-Projekte, die gefördert werden sollen, müssen mindestens 20 Punkte erhalten.

Die aus dieser Bewertung ermittelte Punktzahl ist eine inhaltliche Bewertung und Grundlage für die Einordnung des Projekts in der Prioritätenliste. Projekte werden gemäß der erreichten Punktzahl in die Prioritätenliste aufgenommen. Sind Projekte mit gleich hoher Punktzahl bewertet und konkurrieren um Fördermittel, so entscheidet das Eingangsdatum des Antrags.

Die Projekte des Regionalbudgets (ReBu), haben eine Bewertung von 20 Punkten und liegen so in der Prioritäten Liste i.d.R. immer vor anderen eingereichten Projekten (es wird eine eigene Prioritätenliste ReBu erstellt). Hier entscheidet die Punktzahl für die Einordnung des Projekts in der Prioritätenliste ReBu. Ist das jährliche Budget für die Projekte des Regionalbudgets aufgebraucht, können keine weiteren Projekte, die zu den Kleinstprojekten des Regionalbudget gehören, gefördert werden.

Die Projektauswahlkriterien der LEADER-Projekte wurden für die Projekte des Regionalbudget gekürzt. Dies Betrifft besonders Kriterien, die auf Kleinstprojekte nicht zutreffen, wie beispielsweise oft die „obligatorischen Mehrwert“ Auswahlkriterien. Projekte des Regionalbudgets, die gefördert werden sollen, müssen mindestens 36 Punkte erhalten.

|  |
| --- |
| **Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge** |
| **Thema 1.2: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur** |
| **Auswahl Themenbereich Daseinsvorsorge** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| d) Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes (Bedarf wird von der Kommune bestätigt). |  | 10 |  |
| **Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben ist ein Kleinvorhaben im Sinne des GAK „Regionalbudgets“. |  | 20 | Förderquote: Vereine/Verbände: 80% Höchstzuwendung: 16.000 € |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre) |  | 2 |  |
| **Summe Punkte** |  |

|  |
| --- |
| **Thema 1.4: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben von außerschulischen Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategie in digitaler und analoger Form. |  | 10 |  |
| Das Vorhaben fördert Investitionen zur Schaffung von Bildungsinfrastruktur (z. B. Schaugarten, Bauernhof als Klassenzimmer). |  | 10 |  |
| Das Vorhaben ist ein Kleinvorhaben im Sinne des GAK „Regionalbudgets“. |  | 20 | Förderquote: Vereine/Verbände: 80% Höchstzuwendung: 16.000 € |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben bietet eine hohe Gestaltungsmöglichkeit (z.B. Reallabore, Werkstätten, …) |  | 5 |  |
| Das Vorhaben bietet themenübergreifende, interdisziplinäre, Ansätze |  | 5 |  |
| **Summe Punkte** |  |  |

|  |
| --- |
| **Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen** |
| **Thema 3.1: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur landtouristischen Entwicklung und zur Profilierung von Naherholungsregionen.Das Vorhaben ist in die Landes- und Destinationsstrategien eingebunden und es liegt eine Vermarktungsbeteiligung der Tourismusorganisation vor. |  | 10 |  |
| Das Vorhaben ist ein Kleinvorhaben im Sinne des GAK „Regionalbudgets“. |  | 20 | Förderquote: Vereine/Verbände: 80% Höchstzuwendung: 16.000 € |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration.  |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe „Familien“ |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt natur- und umweltpädagogische Wissensvermittlung (BNE) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt Angebote im Bereich Erholung, Prävention und Entschleunigung. |  | 2 |  |
| **Summe** **Punkte** |  |  |

|  |
| --- |
| **Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten** |
| **Thema 4.2: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie**  |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region. |  | 4 |  |
| Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern. |  | 5 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten. |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist ein Kleinprojekt gemäß GAK „Regionalbudget“. |  | 20 | Förderquote: Vereine/Verbände: 80% Höchstzuwendung: 16.000 € |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre)  |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert die Biodiversität. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben bezieht regionale Produkte und Dienstleistungen mit ein. |  | 2 |  |
| **Summe Punkte** |  |  |